

50Hertz-Chef Stephan Kapferer: „Die Herausforderungen des Klimawandels sind auch in der Corona-Krise keinesfalls kleiner geworden.“



Berlin. Im W+M-Interview äußert sich 50Hertz-Chef Stephan Kapferer zum Thema Klimaschutz in Zeiten der Corona-Krise optimistisch: „Die Herausforderungen des Klimawandels sind auch in der Corona-Krise keinesfalls kleiner geworden. Lange Zeit wurde ja vor allem über die Ziele der Energiewende diskutiert. Mittlerweile sind diese klar definiert: Europa soll im Jahr 2050 ein klimaneutraler Kontinent sein. Wir diskutieren jetzt nicht mehr über die Ziele, sondern über geeignete Technologien zu deren Erreichung. Für Unternehmen wie 50Hertz, die für solche Fragen die nötige Expertise besitzen, bietet das viele Chancen, sich in den Prozess einzubringen.“ Lesen Sie das ganze Interview im W+M-Onlinemagazin.